

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeindeparlament Edertal · In der Else 15 - 34549 Edertal

An
den Vorsitzenden
der Gemeindevertretung Edertal
Herrn Joachim Schmolt

Rainer Pfeffermann
Fraktionsvorsitzender
In der Else 15, 34549 Edertal
Tel.: +49 (0)173/5340264
R.Pfeffermann@edertal-gruene.de

Edertal, den 20.09.2016

Antrag

auf den Verzicht des Einsatzes von Pestiziden im Gemeindegebiet der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN Edertal für die Gemeindevertreterversammlung am 13.10.2016

Die Gemeindevertretung Edertal beschließt in ihrer Sitzung vom 13.10.2016 dass die Gemeinde:

1. sich dafür einsetzt, auf allen kommunalen Flächen – auf Kultur- sowie Nicht-Kulturland – auf den Einsatz von Pestiziden zu verzichten. Da ein vollständiger Verzicht meist erst nach und nach umgesetzt werden kann, wird zu Beginn insbesondere in der Nähe von Kinderspielflächen, Schulen und Kindergärten auf den Einsatz von Pestiziden verzichtet.
2. private Dienstleistungsunternehmen, die den Auftrag zur Pflege öffentlicher Flächen erhalten, ebenfalls zu einem Pestizidverzicht verpflichtet.
3. der Bevölkerung die neuen Maßnahmen durch Öffentlichkeitsarbeit näher bringt, um Beschwerden wegen angeblich „schlecht gepflegter“ Flächen zuvorkommen.

Begründung:

1. Die biologische Vielfalt ist weltweit in Gefahr, auch in Deutschland. Pestizide tragen erheblich zu diesem Verlust bei. Gerade unsere Städte und Dörfer bieten verschiedenste Lebensräume für viele Tiere und Pflanzen.
 2. Pestizide verschmutzen Gewässer, Böden, Futter- und Lebensmittel. Pestizide können weltweit auch in entlegensten Gebieten nachgewiesen werden.
 3. Pestizide gefährden unsere Gesundheit. Das häufig eingesetzte Herbizid Glyphosat wird mittlerweile mit chronischen Erkrankungen, Störungen des Hormonsystems, Geburtsdefekten sowie Krebs und Parkinson in Verbindung gebracht.
 4. Pestizide gefährden unsere Umwelt. Sie zerstören die Bodenfruchtbarkeit, sind schädlich für Wasserorganismen und haben negative Auswirkungen auf Bienen und andere Insekten sowie Vögel und Säugetiere.
 5. Die Pflege öffentlicher Flächen ist mit alternativen Verfahren ohne den Einsatz von Pestiziden möglich. Die Pflichten der Kommune müssen dadurch nicht vernachlässigt werden. Dies zeigen Kommunen wie Münster, Saarbrücken, Tübingen und andere, die seit vielen Jahren ohne Pestizide arbeiten.
- Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichem Gruß



Rainer Pfeffermann
Fraktionsvorsitzender